Stimmungsvolle Stände gab's beim Weihnachtsmarkt im Paul-Henning-Heim. Aufn: Baumann

Verpackungs-Künstlerinnen und gebastelte Geschenkideen

Weihnachtsmarkt im Paul-Hannig-Heim

Für eine geliebte Aufregung sorgte der alljährliche Weihnachtsmarkt im Paul-Hannig-Heim. Schon vor der Türe lockte Stärkung, doch drinnen war es noch gemütlicher. Anke und Conni Faber teilten ihre Weihnachtsbegeisterung mit den Bewohnern und Besuchern.

„Selbst eine Tafel Schokolade wird damit besonders", versprachen ihre Geschenkverpackungen. Auch eine CD, eine leere und neu gestaltete Flasche, selbst Streichhölzer bekamen durch ihre Kunst eine besondere Wertigkeit. Kein Wunder, dass hier das Herz höher schlug, vom kleinen Licht bis zur großen Lampendeko. Die beiden Verpackungs-Künstlerinnen sind ungeheuer gefragt. Den Tag mit einem Lächeln zu beginnen, schlägt ein Spruch im Ess-Saal vor. Unter diesem und den weiteren warben Verkäufer von Produkten, die teilweise im Haus selbst gefertigt wurden, wie Postkarten, Schmuck und Adventskränze. Auch Retro-Artikel waren wieder dabei.

„Wir haben den Markt in diesem Jahr bewusst in den Speisesaal integriert, damit alle etwas zu schauen haben und miterleben können", freut sich die Einrichtungsleiterin Tanja Machenbach, die Petra Dannappel am Stand begleitete. Angelika Kolle hatte ihre liebe Not: Die Weihnachtskarten, die sie mit den Heimbewohnern bastelte, waren so schnell vergriffen, dass sie sie mit einem jahreszeitlichen Angebot auffüllen musste. *baum-*